Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Antrag auf Zulassung zu einem Integrationskurs (Sprach- und Orientierungskurs)

gemäß § 44 Absatz 4 Satz 2 Alternative 2 Aufenthaltsgesetz für

- Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit einer **Aufenthaltsgestattung** gemäß § 55 Abs. 1 AsylG
- Ausländerinnen und Ausländer mit einer **Duldung** gemäß § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG
- Ausländerinnen und Ausländer mit einer Duldung gem. § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG i.V.m. einer **Ausbildungsduldung** gem. § 60c Abs. 1 AufenthG oder einer **Beschäftigungsduldung** gem. § 60d Abs. 1 AufenthG
- Ausländerinnen und Ausländer mit einer **Aufenthaltserlaubnis** gemäß § 24 AufenthG oder § 25 Abs. 5 AufenthG

Name: _____ Vorname: _____

Ggf. Geburtsname: _____ Geburtsdatum: _____

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers

Straße/Hausnummer: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Ggf. wohnhaft bei (c/o): _____

Falls sich Ihre Anschrift ändert, teilen Sie dies dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bitte unverzüglich mit.

Ich beantrage die Zulassung zu einem Integrationskurs (Sprach- und Orientierungskurs) gemäß § 44 Abs. 4 Satz 2 Alternative 2 AufenthG.

Ich versichere, dass ich mich in keiner schulischen Ausbildung befinde und bisher noch an keinem durch das Bundesamt geförderten Integrationskurs teilgenommen habe.

☐ **Ich bin Asylbewerberin oder Asylbewerber**

Dem Antrag ist eine Kopie der Aufenthaltsgestattung beizufügen.

☐ **Ich besitze eine Duldung gemäß § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG oder eine Duldung i.S.v. § 60a Abs. 2 Satz 3 AufentG.**

Dem Antrag ist eine Kopie der Bescheinigung über die Aussetzung der Abschiebung (Duldung) beizufügen. Bitte lassen Sie sich (soweit erforderlich) bei der zuständigen Ausländerbehörde auf der Bescheinigung (Seite 6, Nebenbestimmungen) bestätigen, dass es sich um eine Duldung gemäß § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG handelt.

KNr. 630.120k BAMF 01/2024

☐ **Ich besitze eine Aufenthaltserlaubnis gemäß § 24 AufenthG oder § 25 Abs. 5 AufenthG.**

Dem Antrag ist eine Kopie der Aufenthaltserlaubnis beizufügen.

Ich versichere, dass ich alle Angaben vollständig und richtig gemacht habe. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben zur Ablehnung des Antrags oder – bei späterer Feststellung – zum Widerruf der Zulassung führen können.

Weiterführende Hinweise entnehmen Sie bitte dem Merkblatt.

Einwilligung:

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) meine oben erhobenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Integrationskurses erhebt, verarbeitet und nutzt. Darüber hinaus bin ich einverstanden, dass, soweit erforderlich, die zum Zwecke der Durchführung des Asylverfahrens vorhandenen Daten sowie die im Ausländerzentralregister vorhandenen Daten überprüft werden,

- um festzustellen, ob eine Aufenthaltsgestattung nach § 55 Abs. 1 AsylG vorliegt

oder

- um festzustellen, ob eine Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG oder eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG oder § 25 Abs. 5 AufenthG vorliegt

Ich bin mir bewusst, dass der oben gestellte Antrag nicht bearbeitet wird, wenn ich mit der Verarbeitung meiner Antragsdaten sowie mit dem Datenabgleich nicht einverstanden bin.

Ort, Datum Unterschrift

Hinweis zur Befreiung vom Kostenbeitrag zum Integrationskurs:

Die Befreiung vom Kostenbeitrag erfolgt von Amts wegen zusammen mit der Zulassung zum Integrationskurs. Eine Antragstellung ist nur erforderlich, wenn Sie eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG besitzen.

☐ Ich besitze eine Aufenthaltserlaubnis **nach § 24 AufenthG** und beantrage die Befreiung vom Kostenbeitrag zum Integrationskurs.

Begründung:

Ich beziehe

☐ Leistungen nach SGB II (Bürgergeld) oder SGB III (Arbeitslosengeld)

oder

☐ Leistungen nach SGB XII (Leistungen zum Lebensunterhalt)

oder

☐ ich bin beschäftigt und mein Bruttoentgelt übersteigt nicht:

- 2.491,50 Euro bei Personen ohne Kinder
- 3.246,50 Euro bei einem Kind
- 4.001,50 Euro bei 2 oder mehr Kindern.

Die höheren Beträge gelten nur für Personen, die ein oder mehrere nach § 32 EstG berücksichtigungsfähige Kinder haben. Bitte geben Sie hierzu unter Vorlage entsprechender Nachweise, aus welchen sich etwaige Kinderfreibeträge ergeben (z.B. Gehaltsabrechnung, letzte Lohnsteuerbescheinigung oder Selbstauskunft über ELStAM) die Anzahl der ggf. berücksichtigungsfähigen Kinder an: ☐

oder

☐ ich bin aus sonstigen Gründen finanziell bedürftig

Dem Antrag ist ein aktueller Nachweis über den Leistungsbezug nach SGB II (Bürgergeld) oder nach SGB XII (Leistungen zum Lebensunterhalt) oder nach SGB III (Arbeitslosengeld) oder eine aktuelle Gehaltsabrechnung/gültiger Arbeitsvertrag, der ein Bruttomonatsentgelt ausweist oder ein Nachweis bzw. eine Entscheidung einer anderen Stelle zur finanziellen Bedürftigkeit (Härtefall), z.B. Wohngeld, Befreiung von den Rundfunkgebühren etc. beizufügen.

Weiterführende Hinweise entnehmen Sie bitte dem Merkblatt.

Ich versichere, dass ich alle Angaben vollständig und richtig gemacht habe.

Ich bin verpflichtet, dem Bundesamt unverzüglich mitzuteilen, wenn mir die oben aufgeführten Leistungen nicht mehr gewährt werden. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben zur Ablehnung des Antrages oder – bei späterer Feststellung – zum Widerruf der Bewilligung führen können.

Ort, Datum Unterschrift